AN EINEN HAUSHALT // VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS // ZUGESTELLT DURCH POST.AT // REGMED 01A022879

das telferblatt

GEMEINDENACHRICHTEN

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS - JAHRGANG 24 - AUSGABE 206 - 13. JULI 2012

TELFS

Foto: Dietrich

EINSTIMMIGES BEKENNTNIS ZUM BAD

Mit einem einstimmigen Bekenntnis zum Telfer Bad hat der Gemeinderat die Weichen für die Zukunft gestellt.
Klar ist damit, dass die Marktgemeinde Telfs der Bevölkerung weiterhin ein regionales Freibad mit Hallenbad und Sauna zur Verfügung stellen wird. Im Rahmen eines wettbewerblichen Dialogs soll nun herausgearbeitet werden, ob sich eine Renovierung des Altbestandes bzw. ein Neubau am bisherigen oder einem neuen Standort für das künftige Telfer Bad als bessere Lösung herauskristallisiert.
Siehe dazu den Bericht Seite 3.

SCHAUSPIELE UND TALK

Mit der offiziellen Pressekonferenz gaben die Tiroler Volksschauspiele Telfs den Startschuss für die heurige Saison. Auf dem Programm stehen Die „Windigen Weiber von Winzor“, die Stubenoper „Der varreckte Hof“ und „Ein Bericht für eine Akademie“ mit Felix Mitterer. Zum Abschluss veranstaltet die Marktgemeinde am 30.8. eine Talkshow, in der Felix Mitterer, Markus Völlenklee und Julia Gschnitzer „Zu Heisz“ kommen.

Foto: Schatz

DREI PROTAGONISTEN: Frank-Thomas Mende, Felix Mitterer und Georg Ringsgwandl (v.l.).

Foto: Dietrich

GELUNGENES DORFFEST

Bei angenehmem Sonnerwetter ging am 7. Juli das Telfer Dorffest (Bild) über die Bühne. Rund 4000 Besucher ließen sich das beliebte Sommerfest nicht entgehen. 22 Vereine hatten im Untermarkt ihre Stände aufgebaut und boten die unterschiedlichsten Köstlichkeiten. Musikalisch sorgten sechs Kapellen und Bands für Stimmung. **Seite 9**

ERLEBNISWOCHEN SIND ANGELAUFEN

Mit Ferienbeginn, konkret am 9. Juli, sind wieder die Telfer Erlebniswochen für Kinder und Jugendliche gestartet. Das vielfältige Programm mit allen 167 Veranstaltungen und Angeboten wurde an die Telfer Haushalte verschickt, es ist aber auch im Gemeindeamt erhältlich. Im Internet kann das Programm auf der Gemeinde-Homepage www.telfs.gv.at abgerufen werden. Anmeldungen sind zu den üblichen Öffnungszeiten im Gemeindeamt möglich.

TRAUER UM E. MÜLLER

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde der Ehrenbürger und langjährige Vizebürgermeister Erwin Müller zu Grabe getragen .....**Seite 4**

FRAKTIONEN AM WORT

Die Stellungnahmen der Fraktionen des Telfer Gemeinderates befassen sich diesmal u.a. mit Bad und Kindergarten .....**Seite 13**

LEUTE IN UND AUS TELFS

Wer, was, wann, wo, wie - Adabei-Berichte aus Telfs finden Leser wieder auf den .....**Seiten 15/16**

WETTBEWERB DER FEUERWEHR

Mit großem Rahmenprogramm führt die Freiwillige Feuerwehr Telfs am 13. und 14. Juli den heurigen Bezirks-Nassleistungsbewerb durch. Auf dem Fußballplatz beim Sportzentrum finden die Bewerbe statt, in der Kuppelarena gastieren mehrere Musikgruppen: Die Grubertaler (Fr. 21 Uhr) , die Casanovas (Sa. 13 Uhr) und die Pfundskerle (Sa. 21 Uhr).

SONDERANGEBOT ERLEBNISWOCHEN

Die Marktgemeinde hat eine breite Palette von Aufgaben zu erfüllen. Dabei stellen unsere Mitarbeiter den Bürgerservice-Gedanken in den Vordergrund und versuchen mit viel Engagement, das Bestmögliche zu erreichen. Wir sind für Baubewilligungen genauso zuständig wie für Lärmschutz, für die Schulerhaltung genauso wie für die Seniorenbetreuung.
Ein tolles Projekt, das von der Marktgemeinde neben der Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben organisiert wird, sind die Erlebniswochen. Rund 150 Veranstaltungen werden von unserem Referat IIIa in Zusammenarbeit mit den Telfer Vereinen organisiert, um den Kindern und Jugendlichen aus Telfs und den Umlandgemeinden ein attraktives Sommerprogramm anbieten zu können. Diesmal sind auch unsere Kindergärtnerinnen mit mehr als 30 Veranstaltungen dabei.
Die Erlebniswochen sind tirolweit ein Vorzeigeprojekt. Alle Kinder und Jugendlichen - auch aus den Nachbarorten - sind dabei herzlich willkommen.

Ihr Gemeinde-Amtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

NEUES ÜBER KINDERGÄRTEN UND SCHULEN

Die Thematik Kindergarten und Schule beschäftigt Politik und Verwaltung der Marktgemeinde Telfs in vielfältiger Weise. Die vom Land leichthin versprochene schulische Tagesbetreuung ist für die Gemeinden eine schwierige Aufgabe.
„Das war eine schnelle schöne Botschaft an die Eltern mit vielen Zuckerlen. Die Umsetzung hat sich aber niemand überlegt. Das hat unter den Bürgermeistern große Irritation ausgelöst“, bekennt Bgm. Christian Härting. Deshalb führt die Gemeinde eine verbindliche Erhebung durch, um den echten Bedarf zu eruieren. Dann kann geklärt werden, wie viele Kinder einzuplanen sind und ob der Schwerpunkt des Angebotes auf schulische Tagesbetreuung oder Hortbetreuung gelegt wird. Die vom Land vorgegebenen 35 Euro pro Woche sind nicht kostendeckend.
Wegen des Kindergarten-Neubaus entspann sich im Gemeinderat zuletzt eine fruchtlose Debatte. Vor allem von Seiten der ÖVP-Fraktion kam der Vorwurf, Bürgermeister und Bildungsausschussobmann hätten sich bereits auf den Standort beim Einberger-Schulzentrum festgelegt. „Wir werden bis zur nächsten Sitzung zwei Varianten mit Kostenrechnung vorlegen, sonst geht hier nichts weiter“, kündigte Bgm. Härting an.
Der Kindergarten Mösern ist Geschichte. Margit Agerer wurde in die Pension verabschiedet. Zukünftig können die Möserer Kinder wahlweise nach Seefeld oder Telfs in den Kindergarten gehen. „Das betrifft nur zwei bis drei Kinder pro Jahrgang“, verdeutlicht Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer.
Auswärtige Kinder können in unseren Kindergärten nur noch aufgenommen werden, wenn alle Telfer Kinder untergebracht sind. Über personelle Änderungen bei den Kindergärten berichten wir im nächsten Telfer Blatt.

MARGIT AGERER (5. v. r.) bei der Verabschiedung im Kreis von Kolleginnen. Mit dabei: Bgm. Christian Härting (l.) und Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer (4. v. r.) sowie eines von Margit Agerers ersten Möserer „Kindergartenkindern“ (3.v.r.).

SOZIALABGABEN STEIGEN WEITER

Mehr als 2 Mio. Euro pro Jahr betragen die Pflichtausgaben der Marktgemeinde Telfs im Sozialbereich. Statt der vom Land ursprünglich bekannt gegebenen 1,945 Mio. Euro wurden jetzt 2,017 Mio. Euro vorgeschrieben.

PERSONELLES AUS DER GEMEINDE

Elisabeth Oberleitner führt jetzt die Buchhaltung der Sport- und Veranstaltungszentren Telfs.
Otto Petuzzi wurde bis 2018 als Referatsleiter-Stellvertreter des Referates II (Finanzverwaltung) bestätigt.

NUTZUNGSVERTRAG IST BESCHLOSSEN

Abgesegnet hat die Marktgemeinde den Nutzungsvertrag für die „Ice Art Arena“. Das Land haftet mit 250.000 Euro für eventuelle Rückbaukosten. Die Grundfläche wurde um einen zwei-Meter-Streifen erweitert.

VERANSTALTUNGEN WERDEN STRENGER KONTROLLIERT

Zur Sicherheit der Organisatoren kontrolliert die Gemeinde zukünftig Veranstaltungen strenger.
Nach dem Tiroler Veranstaltungsgesetz 2003 sind Veranstaltungen zu untersagen, wenn sie nicht rechtzeitig oder unvollständig angemeldet wurden. Der Bürgermeister als zuständige Behörde hat hierbei keinerlei Handlungsspielraum.
Veranstaltungen, zu denen mehr als 300 Personen gleichzeitig erwartet werden, sind spätestens vier Wochen, ansonsten zwei Wochen, vor dem geplanten Beginn der Veranstaltung im Gemeindeamt anzumelden. Bei der Anmeldung sind sämtliche notwendigen Unterlagen, wie Pläne, Programmablauf etc. beizulegen. Bei Veranstaltungen mit mehr als 1.000 gleichzeitig anwesenden Teilnehmern ist zudem ein sicherheits- und rettungstechnisches Konzept unter Beiziehung der Blaulichtorganisationen vorzulegen. Formulare für eine derartige Anmeldung sind auf der Homepage der Marktgemeinde Telfs zum Download zu finden bzw liegen im Gemeindeamt beim Informationsschalter auf.
Veranstaltungen sind insbesondere für den jeweiligen Organisator eine „heikle“ Angelegenheit. Veranstaltungen mit vielen Besuchern – in Telfs finden jährlich mehr als 100 solche statt – bergen immer eine gewisse Gefahr für die Sicherheit der Teilnehmer. In der Regel trifft den Veranstalter das Haftungsrisiko, dies kann sowohl zivil- als auch strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.
Daher ist es umso wichtiger, dass eine Veranstaltung rechtzeitig, inklusive aller benötigten Unterlagen, anmeldet wird, damit die Behörde auch entsprechende Auflagen zur Wahrung der Sicherheit und zur Vermeidung von Gefahren für Leib und Leben erteilen kann. Diese Auflagen werden mittels Bescheid vorgeschrieben. Zukünftig werden auch die Mitarbeiter der Fa. Securitas von der Gemeinde ermächtigt, stichprobenartig die Einhaltung der Bescheidauflagen zu kontrollieren.
Bei Nichtbeachtung erfolgt eine Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft.
Informationen gibt Gemeindejurist Mag. Bernhard Nagl.

TELFER BAD: WETTBEWERBLICHER DIALOG

IM GEMEINDERAT erläuterte Dr. Herbert Schöpf (r.) das Verfahren. Im Bild v.l. Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer, Bgm. Christian Härting und RL Sabine Hofer.

Fünf Stunden lang tagte der Gemeinderat zuletzt. U.a. beschlossen die Mandatare einstimmig den „Wettbewerblichen Dialog" für das Bad.

Der Innsbrucker Anwalt Dr. Herbert Schöpf erläuterte dass Verfahren im Detail. Dabei werden Interessenten gesucht, mit denen der Auftraggeber in der Dialogphase Lösungen für das Telfer Bad (Renovierung mit oder ohne zusätzliche Attraktivierung bzw. Neubau) erarbeitet. Erst dann werden konkrete Angebote und Zahlen eingeholt. Im Herbst soll der Dialog beginnen, der etwa ein halbes Jahr dauert. Die eigentliche Bauzeit dürfte zwei Jahre in Anspruch nehmen, so dass 2015 mit der Eröffnung des neuen oder renovierten Telfer Bades zu rechnen ist.

Diesmal wurde einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde jedenfalls weiterhin ein Bad mit Hallenbad und Sauna anbieten will und dass dieser wettbewerbliche Dialog gestartet wird. Ob Sanierung oder Neubau blieb dabei ebenso noch offen, wie die eventuelle Kooperation mit einem gewünschten Investor.

Im nächsten Gemeinderat will Bgm. Christian Härting (WFT) abstimmen, ob das bestehende (Hallen-)Bad im Falle eines Neubaus an anderer Stelle bis zu dessen Eröffnung offen bleiben soll. Das erfordert zumindest eine Investition von rund 500.000 Euro.

150 BETTEN-HAUS FÜR MÖSERN

Mit einem Tourismusprojekt will eine Investorengruppe eine Angebotslücke schließen. Am Standort des jetzigen Möserer Hofs entsteht ein Vier-Sterne-S-Hotel mit 150 Betten.

Das geplante „For Friends Resort" soll nach dem Abriss des Möserer Hofs in Terrassenbauweise als Vier-Sterne-S-Hotel entstehen. Investoren wollen 17 Mio. Euro in die Hand nehmen. Die Gemeinde verkauft dafür rund 3.000 Quadratmeter Grund. Einstimmig beschloss das Ortsparlament neben dem Grundverkauf der Gemeindeparzelle auch eine Flächenwidmungsplan-Änderung und die Ausweisung eines Bebauungsplanes.

„Das ist sicher ein tolles Projekt für Mösern. Wir wollen dort ja touristische Leitbetriebe fördern", erinnerte Bgm. Christian Härting.

Die Investorengruppe umfasst auch ein tschechisches Konsortium und österreichische Banken. Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung soll der Projektant Details über das Finanzierungskonzept bzw. die Geldgeber offenlegen.

IN TERRASSENBAUWEISE entsteht am Standort Möserer Hof ein 150-Betten-Haus.

Für die Reihenhausanlage Sonnensiedlung der Wohnbaugesellschaft „Frieden" wurde ein abgeänderter Bebauungsplan erlassen. „Es handelt sich dabei um 28 etwas kleinere und damit günstigere Einzelhäuser", berichtete Bauausschuss-Obmann VBgm Mag. Günter Porta (PZT). Das beudeute aus Sicht der Gemeinde eine weitere Verbesserung und Entzerrung gegenüber der ursprünglich wesentlich dichteren Verbauung. Die „Frieden" steuert übrigens für den geplanten Kinderspielplatz in der Sonnensiedlung zu den 50.000 Euro der „Neuen Heimat" weitere 30.000 Euro bei.

In der Appartmentanlage Berghof in St. Veit werden drei Freizeitwohnsitze ausgewiesen. „Das war im Raumordnungsausschuss schon lange empfohlen. Jetzt wurden die Unterlagen eingereicht", erläuterte Porta.

VERBESSERUNGEN IM NAHVERKEHR

Die Ausweitung der Buslinien bringt eine deutliche Verbesserung im Nahverkehrsangebot. Die Bewohner der Sonnensiedlung und der Siedlung am Wasserwaal werden ab 3. 9. mit der Regiobus-Linie Wasserwaal - Sonnensiedlung - Ortszentrum - Bahnhof direkt an das Ortsnetz und auch (im 30-Minuten-Takt) an den Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen angebunden. Dazu haben wir auf Seite 5 den Fahrplan abgedruckt. Details wie alle Haltestellen finden Sie auch auf der Gemeindehomepage www.telfs.gv.at und auf www.vvt.at

Die Busse werden einheitlich gelb sein, die Bushaltestellen neu gestaltet. Unter der Marke „Regio Telfs" sind laufende Optimierungen und Informationen für die Benutzer zugesagt. Toll finde ich auch das Handy-App für Smartphones, über das man u.a. die Entfernung vom momentanen Standort zur nächsten Haltestelle und die aktuelle Abfahrtszeit des nächsten Busses abfragen kann.

Noch eine Verbesserung: Ab 8. 12. verkehrt die Regiobus-Linie Südtiroler Siedlung - Ortszentrum - Bahnhof – Anton-Auer-Str. - Egart in erhöhter Taktfrequenz.

Herzlich, Euer Bürgermeister Christian Härting

WIRTEFEST AM WALLNÖFER-PLATZ

Zwölf Gastronomen beteiligen sich am heurigen Wirtefest, das am Samstag 21. Juli am Wallnöfer-Platz stattfindet. Um 19:30 Uhr marschiert die Marktmusikkapelle Telfs ein, um 20 Uhr wird das erste Bierfass angestochen. Ab 21 Uhr spielen - heuer übrigens zum 17. Mal - die Torpedos. Der Eintrittspreis beträgt 5 Euro.

ABSCHIED VON EHRENBÜRGER ERWIN MÜLLER

DIE TOTENMESSE wurde in der Pfarrkirche Peter und Paul gehalten. Auf dem Friedhof St. Georgen nahm dann eine große Trauergemeinde Abschied vom langjährigen Vizebürgermeister Erwin Müller.

Hunderte Telferinnen und Telfer begleiteten den ehemaligen Vizebürgermeister Erwin Müller auf seinem letzten Weg. Er war mehr als 20 Jahre enger Weggefährte von Bgm. Helmut Kopp.

In der Trauersitzung für den Ehrenbürger würdigte Bgm. Christian Härting noch einmal die Verdienste des Verstorbenen:

„Erwin Müller entstammte einer alteingesessenen Telfer Familie und kam am 5. Oktober 1930 als Sohn von Alois und Maria Müller geborene Pöschl zur Welt.

Seine Jugend fiel in die Zeit des Zweiten Weltkrieges und die ersten Aufbaujahre.

Nach der Pflichtschule absolvierte er die Handelsakademie und schloss sie erfolgreich mit der HAK Matura ab.

Danach arbeitete er kurze Zeit als Gemeindesekretär. Daraufhin übernahm er die Lohnverrechnung bei der Fa. Pischl Telfs. Später trat er in die Installationsfirma Mayr ein und arbeitete dort bis zu seiner Pensionierung als Prokurist.

Am 12.07.1957 heiratete Erwin Müller in Telfs Elisabeth Huber. Der Ehe entsprossen zwei Kinder, Doris und Johann Peter.

Bgm. Helmut Kopp holte Erwin Müller 1980 in die Gemeindepolitik. Die beiden wurden zu engen Weggefährten – Erwin Müller wurde auf Anhieb Vizebürgermeister und blieb als solcher 23 Jahre lang im Amt.

Der Verstorbene war zugleich Obmann einer ganzen Reihe von wichtigen Gemeindeausschüssen. Als Obmann des Umweltausschusses und Vorstand des Abwasserverbandes zeichnete er für die stetige Weiterentwicklung der Marktgemeinde im Umweltbereich verantwortlich.

Im Laufe seiner 23-jährigen kommunalen Tätigkeit war Erwin Müller auch Obmann des Dorffestausschusses, des Kindergartenausschusses, des Möserer Ausschusses, des Partnerschaftsausschusses und des Verwaltungsausschusses.

Kennzeichnend für Erwin Müller waren seine ruhige, besonnene und ausgleichende Art, seine Loyalität, sein Güte und sein Verständnis. Auch unter den Mitarbeitern im Gemeindeamt war er ausgesprochen beliebt.

Auch im Sozialausschuss, im Wohnungsausschuss, im Sozial- und Gesundheitssprengel, in der Sebastiani-Gemeinschaft, in der Forsttagssatzungskommission sowie im Ausschuss für Landwirtschaft und Almen war Erwin Müller im Laufe seiner kommunalpolitischen Dienstzeit tätig.

Mit besonderer Leidenschaft hat sich der Verstorbene für die Gemeindepartnerschaften engagiert.

Auch der Telfer Fasnacht war der Verstorbene verbunden – er nahm daran mehrmals als Wirt der Schleichergruppe teil.

Viele Jahre widmete er sich der Seniorenbetreuung. Er kümmerte sich um die Seniorenstube Kirchstraße und ihrer Besucher.

Im Sommer 2003 übergab Erwin Müller sein Amt als Vizebürgermeister an Dr. Stephan Opperer. Damit schied er auch als Gemeinderat aus allen Funktionen aus. Vorstand des Abwasserverbandes blieb er noch bis 2004.

1993 wurde Erwin Müller mit dem Ehrenzeichen und dem Ehrenring der MGT ausgezeichnet. In Würdigung seiner besonderen Verdienste um die Marktgemeinde Telfs wurde der Verstorbene vom Gemeinderat einstimmig zum Ehrenbürger ernannt. Bei der Eröffnung des neuen Sportzentrums am 27. Oktober 2000 erhielt er gemeinsam mit Pfarrer Cons. Erich Frischmann diese höchste Würde der Gemeinde.

Erwin Müller hat sich mehr als 20 Jahre mit Leib und Seele für die Marktgemeinde Telfs eingesetzt. Seine faire und verbindende, gesellige und freundliche Wesensart machte den Verstorbenen zu einem überaus beliebten und geachteten Menschen. Wir werden ihm dafür ein ehrendes Andenken bewahren.

ERWIN MÜLLER mit dem damaligen Elzacher Bürgermeister Michael Heitz (l.), mit Pfaffenhofens Bgm. Heinz Ladurner bei der Eröffnung des erweiterten Klärwerks (Mitte) und mit Bgm. Helmut Kopp und seinem Nachfolger Dr. Stephan Opperer bei der Amtsübergabe im Jahr 2003.

VOLKSSCHAUSPIELE: GEMEINDE LÄDT ZU TALKSHOW

Der deutsche Schauspieler Frank Thomas-Mende, der bayerische Kabarettist und Autor Georg Ringsgwandl und Felix Mitterer als Schauspieler sind die Hauptpersonen der heurigen Volksschauspiele-Saison.

Mende spielte 20 Jahre in der TV-Serie „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“, ist Übersetzer und Regisseur. „Wir sind sehr froh, ihn für die Rolle des Falstaff gewonnen zu haben“, sagte Obmann Markus Völlenklee. Mende gastiert also im heurigen Hauptstück „Die windigen Weiber von Winzor“, einer Shakespeare-Adaption von Völlenklee und Barbara Aschenwald, im Rathaussaal.

Die Stubenoper „Der varreckte Hof“ von Georg Ringsgwandl wird im Kranewitter Stadl gegeben. „Es geht um den Niedergang der bäuerlichen Lebenswelt“, erläuterte Ringsgwandl.

Felix Mitterer ist nach 23 Jahren wieder als Darsteller dabei. Er spielt im Kleinen Rathaussal „Ein Bericht für eine Akademie“ von Franz Kafka.

Die Gemeinde feiert mit und organisiert anlässlich von 30 Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit mit den Tiroler Volksschauspielen am 30.8. die Talkshow „Zu Heisz“ mit wichtigen Protagonisten unter der Moderation der Journalistin Irene Heisz. Themen sind Geschichte, Stellenwert und Zukunft der Tiroler Volksschauspiele und des Volkstheaters in Tirol.

Das Programm und der genaue Spielplan der Volksschauspiele sind abrufbar auf der Internet-Seite www.volksschauspiele.at

BEI DER PRESSEKONFERENZ (l.): Bgm. Christian Härting, Silvia Wechselberger und Obmann Markus Völlenklee (v.l.).

JULIA GSCHNITZER (r. beim Zuprosten mit Moderatorin Irene Heisz, l.) ist zum Volksschauspiele- Talk „zu Heisz“ eingeladen.

NEU Ortsverkehr Telfs: Wasserwaal - Sonnensiedlung - Bahnhof

Gültig ab 03.09.2012

HALTESTELLE		MONTAG-FREITAG																
VERKEHRSHINWEIS		▲	△	▲				▲	△	▲	△	▲	△	▲	△			
Telfs Am Wasserwaal Wendestelle		06:15	07:05	07:15		08:15	09:15	10:15	12:15	12:15	13:15	13:15	14:15	14:15	15:15	15:15	17:15	18:15
Telfs Am Wasserwaal		06:17	07:07	07:17		08:17	09:17	10:17	12:17	12:17	13:17	13:17	14:17	14:17	15:17	15:17	17:17	18:17
Telfs Hinterberg		06:19	07:09	07:19		08:19	09:19	10:19	12:19	12:19	13:19	13:19	14:19	14:19	15:19	15:19	17:19	18:19
Telfs Sonnensiedlung		06:20	07:10	07:20		08:20	09:20	10:20	12:20	12:20	13:20	13:20	14:20	14:20	15:20	15:20	17:20	18:20
Telfs Abzw Sonnensiedlung		06:22	07:12	07:22	07:35	08:22	09:22	10:22	12:22	12:22	13:22	13:22	14:22	14:22	15:22	15:22	17:22	18:22
Telfs Pischl Fabrik		06:25	07:15	07:25	07:38	08:25	09:25	10:25	12:25	12:25	13:25	13:25	14:25	14:25	15:25	15:25	17:25	18:25
Telfs Obermarkt/Köll		06:26		07:26		08:26	09:26	10:26	12:26	12:26	13:26	13:26	14:26	14:26	15:26	15:26	17:26	18:26
Telfs Obermarkt/Musikschule		06:27		07:27		08:27	09:27	10:27	12:27	12:27	13:27	13:27	14:27	14:27	15:27	15:27	17:27	18:27
Telfs Obermarkt/Café Olympia		06:29	07:19	07:29	07:42	08:29	09:29	10:29	12:29	12:29	13:29	13:29	14:29	14:29	15:29	15:29	17:29	18:29
4176 Obermarkt/Café Olympia	ab	*06:30*	*07:32*	*07:32*	*07:45*													
4176 Innsbruck Hauptbahnhof	an	*07:22*	*08:25*	*08:25*	*08:29*													
Telfs Inntalcenter		06:31	07:21	07:31	07:44	08:31	09:31	10:31	12:31	12:31	13:31	13:31	14:31	14:31	15:31	15:31	17:31	18:31
Telfs Schul- und Sportzentrum			07:23		07:46				12:33		13:33		14:33		15:33			
Telfs-Pfaffenhofen Bahnhof		06:35		07:35	07:49	08:35	09:35	10:35	12:36	12:35	13:36	13:35	14:36	14:35	15:36	15:35	17:35	18:35
Telfs-Pfaffenhofen	ab	*06:42*		*07:42*	*07:54*	*08:45*	*09:42*	*10:54*	*12:45*	*12:45*	*13:54*	*13:54*	*14:38*	*14:38*	*15:42*	*15:42*	*17:42*	*18:45*
Innsbruck	an	*07:02*		*08:01*	*08:23*	*09:02*	*10:01*	*11:23*	*13:02*	*13:02*	*14:23*	*14:23*	*14:58*	*14:58*	*16:01*	*16:01*	*18:01*	*19:02*
Telfs-Pfaffenhofen	ab	*06:37*		*07:37*	*08:17*	*08:37*	*09:37*	*10:37*		*12:37*	*13:39*	*13:39*		*14:37*			*17:43*	*18:39*
Ötztal-Bahnhof	an	*06:56*		*07:56*	*08:30*	*08:56*	*09:56*	*10:56*		*12:56*	*13:58*	*13:58*		*14:56*			*17:56*	*18:58*

NEU Ortsverkehr Telfs: Bahnhof - Sonnensiedlung - Wasserwaal

Gültig ab 03.09.2012

HALTESTELLE		MONTAG-FREITAG																
Ötztal-Bahnhof	ab	*06:04*	*07:22*	*07:22*	*08:04*	*09:04*	*11:04*	*11:04*	*12:04*	*12:04*	*13:04*	*13:04*	*14:24*	*16:05*	*16:05*	*17:04*	*17:04*	*18:04*	*18:04*
Telfs-Pfaffenhofen	an	*06:23*	*07:41*	*07:41*	*08:23*	*09:23*	*11:23*	*11:23*	*12:23*	*12:23*	*13:23*	*13:23*	*14:37*	*16:23*	*16:23*	*17:23*	*17:23*	*18:23*	*18:23*
Innsbruck	ab	*06:03*	*07:07*	*07:07*	*08:07*	*09:07*	*11:07*	*11:07*	*12:07*	*12:07*	*13:07*	*13:07*	*14:07*	*16:07*	*16:07*	*17:05*	*17:05*	*18:08*	*18:08*
Telfs-Pfaffenhofen	an	*06:19*	*07:36*	*07:36*	*08:36*	*09:36*	*11:36*	*11:36*	*12:36*	*12:36*	*13:36*	*13:36*	*14:36*	*16:36*	*16:36*	*17:34*	*17:34*	*18:27*	*18:27*
VERKEHRSHINWEIS			△	▲			▲	△	▲	△	▲	△		▲	△	▲	△	▲	△
Telfs-Pfaffenhofen Bahnhof		06:35	07:44	07:49	08:40	09:40	11:40	11:40	12:40	12:40	13:40	13:40	14:40	16:40	16:40	17:40	17:40	18:35	18:35
Telfs Schul- und Sportzentrum				07:52			11:44		12:44		13:44			16:44		17:44		18:39	
Telfs Rathaus/Apotheke		06:39	07:48	07:55	08:44	09:44	11:47	11:44	12:47	12:44	13:47	13:44	14:44	16:47	16:44	17:47	17:44	18:42	18:39
4176 Innsbruck Hauptbahnhof	ab				*07:55*	*08:55*		*10:45*		*11:55*	*13:05*	*13:05*	*13:55*	*16:00*	*16:00*	*16:55*	*16:55*	*17:55*	*17:55*
4176 Obermarkt/Café Olympia	an				*08:33*	*09:33*		*11:31*		*12:33*	*13:46*	*13:46*	*14:33*	*16:46*	*16:46*	*17:34*	*17:33*	*18:33*	*18:33*
Telfs Obermarkt/Café Olympia		06:41	07:50	07:57	08:46	09:46	11:49	11:46	12:49	12:46	13:49	13:46	14:46	16:49	16:46	17:49	17:46	18:44	18:41
Telfs Obermarkt/Musikschule		06:42	07:51	07:58	08:47	09:47		11:47		12:47	13:50	13:47	14:47	16:50	16:47	17:50	17:47	18:45	18:42
Telfs Obermarkt/Köll		06:43	07:52	07:59	08:48	09:48		11:48		12:48	13:51	13:48	14:48	16:51	16:48	17:51	17:48	18:46	18:43
Telfs Pischl Fabrik		06:44	07:53	08:00	08:49	09:49	11:52	11:49	12:52	12:49	13:52	13:49	14:49	16:52	16:49	17:52	17:49	18:47	18:44
Telfs Abzw Sonnensiedlung		06:48	07:57	08:04	08:53	09:53	11:56	11:53	12:56	12:53	13:56	13:53	14:53	16:56	16:53	17:56	17:53	18:51	18:48
Telfs Sonnensiedlung		06:50	07:59	08:06	08:55	09:55	11:58	11:55	12:58	12:55	13:58	13:55	14:55	16:58	16:55	17:58	17:55	18:53	18:50
Telfs Hinterberg		06:51	08:00	08:07	08:56	09:56	11:59	11:56	12:59	12:56	13:59	13:56	14:56	16:59	16:56	17:59	17:56	18:54	18:51
Telfs Am Wasserwaal		06:53	08:02	08:09	08:58	09:58	12:01	11:58	13:01	12:58	14:01	13:58	14:58	17:01	16:58	18:01	17:58	18:56	18:53
Telfs Am Wasserwaal Wendestelle		06:56	08:05	08:12	09:01	10:01	12:04	12:01	13:04	13:01	14:04	14:01	15:01	17:04	17:01	18:04	18:01	18:59	18:56

Umstiegsmöglichkeit zur Bahn / Kein Linienverkehr an Samstagen, Sonn- und Feiertagen!

▲ Montag bis Freitag, wenn Schultag in Tirol △ Montag bis Freitag, wenn schulfreier Werktag in Tirol

DIETRICH TOURISTIK Dietrich Touristik GmbH, Telfs: +43 (0)5262 62226

Weitere Fahrplanauskünfte unter www.vvt.at -> JETZT NEU: VVT Gratis-App "SmartRide" für ihr iPhone und Android Smartphone. Handy-Abfrage auch unter mobile.v

BUS STARTET ANFANG SEPTEMBER

PRÄSENTATION mit Jörg Angerer (VVT), Klaus Dietrich (Dietrich Touristik), Bgm. Christian Härting, VBgm. Christoph Stock und GV Doris Walser (v.l.).

Unterzeichnet sind die Verträge zwischen der Gemeinde Telfs und dem Verkehrsverbund Tirol (VVT) für ein neues Regiobus-Angebot in Telfs. Damit ist eine Reihe von Verbesserungen verbunden.

- Ab 3. September verkehrt die Regiobus-Linie Wasserwaal - Sonnensiedlung - Ortszentrum - Bahnhof.
- Neue Anbindung zum Bahnhof Telfs und schnellere Verbindung für Pendler nach Innsbruck
- 30-Minutentakt Ortszentrum Telfs – Bahnhof

Informationen beim Abteilungsleiter für Infrastruktur Ing. Manfred Auer.

Siehe dazu den Kommentar des Bürgermeisters Seite 3.

STANDESAMTS-NACHRICHTEN

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLIESSUNGEN

19.05. Kihr Markus Andreas und Reiter Cornelia Anna, Telfs bzw. Flaurling
19.05. Mag.rer.soc.oec. Klieber Gregor Anton und Hellrigl Helene, Telfs
19.05. Mujkanovic Damir und Karic Amela, Telfs
26.05. Geißler Robert und Triendl Maria Elisabeth, Telfs
26.05. Mariani David Gabriel Johannes und Hellrigl BEd Kristina Irene, Telfs
26.05. Rattacher Hansjörg Andreas und Grupcheva Daniela Emilova, Telfs
01.06. Fritz Martin und Lukasser Stefanie, Oberhofen im Inntal
02.06. Bernik Primoz und Glatz Sabrina Maria Rosa, Telfs
02.06. Vetterl Daniel Anton und Thaler Valerie Carla Antonia, Telfs
02.06. Wegscheider Thomas und Schwaiger Daniela, Telfs
09.06. Härting Martin und Neuner Barbara Maria, Telfs
09.06. Schreyer Marhold Peter und Angerer Sandra Birgit, Haiming bzw. Telfs
16.06. Gundolf Orlando Erich und Hofer Bianca Stefanie Reingard, Oberhofen im Inntal
16.06. Rimml Martin Franz Anton und Müller Jennifer, Telfs
23.06. Fankhauser Stefan Simon und Rauchdobler Eva Maria, Telfs
23.06. Kobler Daniel Walter und Hofmann Melanie, Polling in Tirol
23.06. Rauch Florian Benedikt und Ortner Heike Margarethe, Flaurling
30.06. Holzknecht Stephan und Achammer Claudia Elisabeth – Inzing
30.06. Wegscheider Peter Johann und Lobnig Katja Christine, Oberhofen im Inntal
07.07. Hofmann Wilhelm Heinrich und Stigger Beate Erna, Telfs bzw. Haiming
07.07. Suitner Peter Alexander Leopold und Treiber Astrid, Telfs

STERBEFÄLLE

11.05. Bayer Irmgard aus Telfs (73)
14.05. Böhmwalder Gerhard Christian Engelbert aus Telfs (51)
18.05. Thaler Barbara aus Telfs (85)
20.05. Innerebner Rudolf Karl aus Flaurling (66)
23.05. Daum Anton Heinrich aus Telfs (75)
28.05. Girardi Gottfried aus Telfs (92)
06.06. Schöffthaler Josefa aus Telfs (87)
28.06. Dietrich Erna Jakobina aus Telfs (87)

DIR. MONIKA SANTER VERABSCHIEDET

EIN BILD von Prof. Sepp Schwarz überreichte Bgm. Christian Härting der scheidenden Direktorin Monika Santer. Nachfolger Dietmar Meinschad (l.) moderierte das Abschlussfest.

Im Rahmen des Abschlussfestes der Walter Thaler Schule wurde Direktorin Monika Santer in die Pension verabschiedet.
„Du hast hier in meinem Geburtsjahr als Lehrerin angefangen", erinnerte Bgm. Christian Härting. Seither war Santer 34 Jahre lang als Lehrerin, Betreuungslehrerin und - seit 11 Jahren - als Direktorin tätig.
„Sensationell, was sich aus dem kleinen Team entwickelt hat", resümierte Santers Vorgänger HR Josef Federspiel. Dir. Santers Nachfolger Dietmar Meinschad führte durch das Festprogramm. Alle Klassen hatten Lieder, Texte und Tänze einstudiert. „Du hast uns ermuntert, durchzubeißen und oft ein Auge zugedrückt", dankten die Schüler.
Ein abschließender Höhepunkt war die Gratulation der scheidenden Direktorin für acht SchülerInnen, welche die Hauptschul-Externistenprüfung erfolgreich bestanden haben.

STATISTIKEN UND DATEN ÜBER TIROL

„Die Graphen von Tirol" heißt ein interessanter Band, den der Telfer Ökonom Stefan Neuner zusammen mit Josef Nussbaumer herausgebracht hat. Das Büchlein enthält grafisch aufbereitete Daten aus allen Lebensbereichen. Näheres: www.diegraphenvontirol.com

BÜCHEREI-ANGEBOT

„Das Angebot unserer Bibliothek ist nun um eine Medienart erweitert. Ein kleiner, aber feiner Bestand an Kindersachgeschichten auf DVD kann nun für jeweils eine Woche um einen Euro ausgeliehen werden", berichtet Büchereileiterin Nadja Fenneberg. Näheres siehe unter www.buecherei-telfs.at

PLATZKONZERTE DER MARKTMUSIK

Noch bis Ende Juli gestaltet die Marktmusikapelle jeden Donnerstag ab 20 Uhr im Zeisele-Garten ihre Platzkonzerte. Zwei Mal - am 19. und 26. Juli - finden sie noch statt (nicht bei Schlechtwetter). Zum Abschluss am 26.7. singen Marc Hess und Simone Heinig.

AUS DER GEMEINDE-CHRONIK - VON STEFAN DIETRICH

DIE TELFER PRIESTERGRUFT

Die Bestattung von Altdekan Monignore Franz Saurer im Mai bot die Gelegenheit, einen Ort in Augenschein zu nehmen, der normalerweise fest verschlossen ist: die Telfer Priestergruft.
Die letzte Ruhestätte für die Geistlichen der Gemeinde liegt unter der Totenkapelle im Pfarrfriedhof. Den Zugang verschließt ein im Boden eingelassenes Gitter vor dem Kapelleneingang.
Die Gruft besteht aus neun Grab-Nischen und wurde in den 1870er-Jahren zugleich mit den Friedhofsarkaden angelegt. Sie entstand auf Initiative des damaligen Pfarrers Alois Aigner, der für den Bau auch einen bedeutenden Beitrag aus eigener Tasche leistete. Alois Aigner war auch der erste Geistliche, der dort 1887 bestattet wurde.
Weitere Telfer Priester, die in der Gruft ruhen sind: Pfarrer Gabriel Schöpf (gest. 1911), Pfarrer Silvester Haider (gest. 1925), Prof. Franz Kranebitter (gest. 1963; er wirkte als Priester und Religionsprofessor in Innsbruck, stammt aber aus Telfs). Dekan Andreas Raggl (gest. 1975) und seit heuer auch Dekan Franz Saurer.
Eine Restaurierung der Gruft durch die Pfarre ist in Planung.

DIE PRIESTERGRUFT unter der Totenkapelle auf dem Telfer Pfarrfriedhof enthält neun Grab-Nischen. Sechs davon sind jetzt belegt.

WICHTIGE WASSERLEITUNG WURDE ERNEUERT

Eine wichtige Investition haben die Gemeindewerke Telfs durchgeführt: Sie erneuerten für rund 75.000 Euro die Wasserleitung zwischen dem Hochbehälter Rollmühle entlang des Klammwegs zur Niedere-Munde-Straße.

Rund sechs Wochen waren die Mitarbeiter im Einsatz, um 320 Meter neues Polyethylen (PE)-Rohr zu verlegen. „Wir haben alle Arbeiten selbst gemacht. Sie waren schwierig - auch weil wir die Wasserversorgung aufrecht erhalten mussten“, berichtet der zuständige Teamleiter Bmstr. Ing. Martin Riedl. Das PE-Rohr kam in Telfs erstmals zum Einsatz, die Materialkosten konnten dadurch nicht unerheblich gesenkt werden.

Der Neubau der Leitung wurde aus mehreren Gründen nötig: Sie stammte aus dem Jahr 1903 und durch den Bau des Umfahrungstunnels wurden Querungen gekappt. „Wir versorgen mit dem Behälter Rollmühle knapp 5.000 Einwohner, das ist unsere größte Druckzone. Im östlichen Bereich haben wir eine relativ neue Leitung, aber der Westen machte uns zuletzt zunehmend Sorgen“, sagt Riedl.

Die Arbeiten waren nicht einfach zu bewältigen. Beim Graben durften verschiedenste vorhandene Leitungen und angrenzende Gebäude nicht beschädigt werden. Auch Überraschungen standen fast an der Tagesordnung - u.a. stieß man auf eine große, längst außer Betrieb genommene Dreikammer-Kläranlage der Südtiroler Siedlung mit rund 15 Metern Länge. Sie musste entleert, gereinigt und verfüllt werden.

Die Leitungen für Kabel-TV und die Straßenbeleuchtung wurden in einem Zug mitgelegt. Demnächst wird die Wasserleitung auch weiter südlich erneuert - im Rahmen der geplanten Griesbachverbauung nördlich der Musikschule.

BEI DEN GRAB- und VERLEGEARBEITEN war große Vorsicht geboten.

„Unsere Wasserversorgung gehört zu den komplexesten Anlagen in Tirol“, weiß Riedl. Es gibt dabei vieles zu berücksichtigen: Die GWT müssen den Haushalten einen Mindestdruck garantieren, gleichzeitig muss im Brandfall der Versorgungsdruck für die Wasserentnahme aus Hydranten gesichert sein. Aus dem Rollmühle-Behälter werden pro Jahr rund 400.000 Kubikmeter entnommen. Der Spitzenverbrauch liegt bei 35 Sekundenliter. Im Sommer wird bei genügend Vorrat auch nach Pfaffenhofen Wasser geliefert.

MUSIKSCHULE: VIEL PROGRAMM, HORNTAGE IM JULI

Ein reichhaltiges Programm bot die Musikschule zum Abschluss des heurigen Schuljahres an. Volksmusikstammtische und Horntage stehen demnächst auf dem Programm.

Alte Musik im Barockgarten

Zu einem Konzert für Alte Musik lud der Kulturverein Flaurling in den barocken Risgarten. 39 Musiker der Region boten ein abwechslungsreiches Programm mit Stücken aus Renaissance- und Barockzeit. SchülerInnen und LehrerInnen spielten in immer wechselnden Ensembles mit offensichtlicher Begeisterung. Als Interpreten zu hören waren etliche „Prima la Musica“-Preisträger und das Ensemble ThoKaWo, das 2012 Österreich bei der Chorolympiade in Cincinnati (Ohio) vertreten wird. Mit Details über Komponisten, Stücke und Interpreten führte Agnes Auer durch das Programm.

Peter und der Wolf und mehr

Mehr als 100 tanzende Kinder und Jugendliche begeisterten im Rathaussaal bei der Aufführung von „Peter und der Wolf und mehr“ durch die Ballettschule Fontainbleu der Musikschule unter der Leitung von Sabine Maria Fuchs. Die gesangliche Begleitung durch das Quartett Viva Voce im ersten Teil und die musikalische Orchesterumrahmung des Märchens durch das Concertino Telfs (Leitung Ernst Theuerkauf) verschafften der getanzten Poesie den krönenden Abschluss.

Abschlussprüfungen

Heuer fanden zwei Abschlussprüfungen an der Musikschule Region Telfs statt. Sabrina Köll (Blockflöte, Klasse: Evelyn Palewicz) und Jaqueline Reiter (Querflöte, Klasse: Michael Cede) konnten sich über einen sehr guten Erfolg freuen.

Prima la musica Bundeswettbewerb

Zwei junge Telfer MusikschülerInnen waren heuer beim 18. österreichweiten Musikwettbewerb prima la musica besonders erfolgreich. Jana Stadlmayer (Gesang, Klasse: Elisabeth Müller) erreichte den 1. Preis, Johannes Bachler (Orgel, Klasse: Albert Knapp) den 2. Preis.

DER RISGARTEN bot ein tolles Ambiente für das Konzert Alter Musik.

Termine

Volksmusikstammtische im Sommer

19. 7. 2012 Dorfcafe Oberhofen
16. 8. 2012 Pfaffenhofer Alm
Jeweils 20 Uhr
MusikantInnen und Freunde traditioneller Volksmusik sind dazu herzlich eingeladen!

23. Internationalen Horntage

Die 23. Internationalen Horntage finden heuer von 20.-29. 7. in der Musikschule Telfs statt. Auch in diesem Jahr konnten wieder renommierte Dozenten für den hochkarätigen Kurs gewonnen werden. Den Abschluss bildet dann ein öffentliches Konzert am 29.7. um 19 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche.

Nähere Informationen auf der Homepage der Musikschule Telfs unter der Rubrik „Horntage“.

Fotos (2): Schatz

70 JAHRE VERHEIRATET sind Anton und Margarethe Heiss (vorne). Als Gratulanten stellten sich neben den beiden Töchtern und den Schwiegersöhnen auch Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser (l.) und Bgm. Christian Härting (r.) ein. Margarethe Heiss schnitt die Torte an, die der Bürgermeister mitgebracht hatte.

HOCHZEITSJUBILÄEN UND ZWEI 90ER

Eine „Gnadenhochzeit", eine Diamantene Hochzeit und vier Goldene Hochzeiten - das alles gab es zuletzt in Telfs zu feiern. Auch zwei Neunziger erhielten Besuch vom Bürgermeister.

Das Ehepaar Heiss, seit 70 Jahren verheiratet, wohnt noch in der eigenen Wohnung in der Südtiroler Siedlung. Im Großen und Ganzen führt Frau Heiss den Haushalt selbst und betreut den Garten.

Diamantene Hochzeit - also 60 Jahre Ehe - feiern heuer Herta und Rudolf Falbesoner, seit 50 Jahre verheiratet sind Rosina und Josef Bachmann, Ida und Antal Horeczky, Helga und Konrad Gritsch sowie Elfriede und Franz Klotz.

Seinen 90. Geburtstag feierte Erich Klieber. Der ehemalige Betriebs-Elektrikermeister bei Jenny & Schindler und seine Frau Mathilda leben noch immer in den eigenen vier Wänden.

Auch Maria Stummer beging ihren Neunziger. Sie wurde 1922 in Thaur geboren. In Telfs lebt sie seit dem Jahr 1991.

Fotos (3): Dietrich

ERICH KLIEBER stieß mit Bgm. Christian Härting auf seinen Neunziger an.

DIE FÜNF JUBELPAARE, eingerahmt von Bgm. Christian Häting (l.) und BH Dr. Herbert Hauser (r.). V.l.: Ida und Antal Horeczky, Herta und Rudolf Falbesoner, Elfriede und Franz Klotz, Rosina und Josef Bachmann, Helga und Konrad Gritsch.

MARIA STUMMER wurde 1922 in Thaur geboren. In der Marktgemeinde Telfs lebt sie seit dem Jahr 1991. Unser Bild zeigt die frischgebackene Neunzigerin beim Fest mit Tochter Erika Fuchs (der Pflegedirektorin des Altenwohnheims Telfs) und Bürgermeister Christian Härting.

EIN PROSIT auf das Dorffest: Bgm. Christian Härting (r.), Gemeinderäte und Vereinsobleute stießen nach dem traditionellen Bieranstich auf ein gutes Gelingen an.

DAS DORFFEST-ORGANISATIONSTEAM: Otto Petuzzi, GR Peter Larcher, Doris Schiller, Obmann GR Hans Ortner, Arnold Wackerle, Florian Kofler und Ing. Manfred Auer (v.l.).

Fotos (3): Dietrich

AKROBATISCHES zeigten die Mädchen von „Dance Moves Telfs“ beim Dorffest.

TAUSENDE KAMEN ZUM DORFFEST

Mehr als 4000 Besucher vergnügten sich am 7. Juli beim Telfer Dorffest.

Vor dem traditionellen Bieranstich erinnerte Bürgermeister Christian Härting an den vor kurzen verstorbenen Vize-Bgm. Erwin Müller, der Anfang der Achtzigerjahre das allererste Telfer Dorffest organisiert hat. Nach der Gedenkminute startete das Fest mit dem Ruf „Anzapft isch!“

22 Vereine hatten ihre Stände mit vielen Köstlichkeiten und Attraktionen aufgebaut, sechs Kapellen sorgten musikalisch für Stimmung. Mehr als 4000 Besucher genossen das heitere Fest.

TARIFORDNUNG: REGELUNG FÜR GARTENWASSER

Die Generalversammlung der Gemeindewerke Telfs GmbH hat eine neue Wasser- und eine neue Kanaltarifordnung beschlossen. Dabei handelt es sich nicht um eine Anpassung der Tarifhöhe, sondern um eine Reform und Vereinfachung. „Wir kommen damit den jahrelangen Forderungen nach, Gartenwasser von der Kanalgebühr auszunehmen“, erklärt Bgm. Christian Härting.

Die Gemeindewerke Telfs (GWT) versorgen die Bevölkerung im Ortsgebiet mit Trinkwasser und kümmern sich um die Entsorgung der Abwässer. In der „Kanalordnung“ und der „Wasserleitungsordnung“ werden die technischen Rahmenbedingungen für den Anschluss ans Wasser- bzw. Kanalnetz definiert. In den Tarifordnungen sind Details zu den Anschlusskosten und Benützungsgebühren festgehalten.

Neben einer sprachlichen Präzisierung wurden auch einige wichtige inhaltliche Neuerungen integriert. Ein eigenes Tarifblatt sorgt ab sofort für Übersicht.

„Eigentümern von Rasen- und Gartenflächen wird über Ansuchen jährlich ein Abzug von 10 m³ bei der Kanalbenützungsgebühr pro 100 m² gepflegter Rasen- und Gartenfläche gewährt, sofern für die Pflege Trinkwasser verwendet wird. Es ist jedoch eine Mindestmenge pro gemeldeter Person von 30 m³ pro Jahr für die Kanalbenützung zu berücksichtigen.“ Das bedeutet, dass beispielsweise ein 4-Personen-Haushalt dann in den Genuss der Ermäßigung kommt, wenn er einen Jahresverbrauch von 120 Kubikmeter überschreitet. Ein Vordruck für das Ansuchen steht auf der GWT-Homepage unter www.gwtelfs.at bereit.

„Wird Niederschlagswasser gesammelt und als Brauchwasser in die Kanalisation geleitet, muss dies der GWT gemeldet werden. Erfolgt der Nachweis nicht durch einen eigenen Wasserzähler, so werden dafür entsprechend dem ortsüblichen, durchschnittlichen Verbrauch pauschal 10 m³ jährlich pro gemeldete Person im Haushalt zur Berechnung der Kanalbenützungsgebühren herangezogen.“

Die Nutzung von Regenwasser ist zweifelsohne sinnvoll und wird befürwortet. Da bei der Verwendung von Niederschlagswasser für WC-Spülungen oder Waschmaschinen der Kanal benutzt wird, ist dafür eine Benützungsgebühr zu entrichten. Kann die eingeleitete Menge in den Kanal nicht durch einen Zähler ermittelt werden, kommt eine Pauschale zum Ansatz.

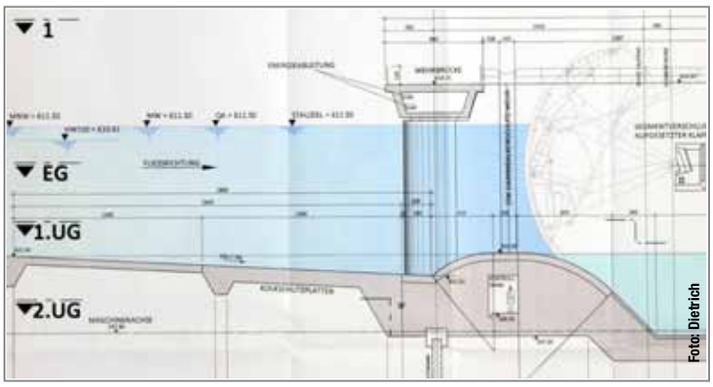


Foto: Dietrich

DER SCHNITT durch das sogenannte Wehrfeld 2. Die Pläne stammen von der Planungsgemeinschaft Pöyry Energy (Salzburg) und Bernard Ingenieure ZT (Hall).

PLÄNE FÜR INNKRAFTWERK

Zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt sind die Pläne und Unterlagen für das Umweltverträglichkeitsverfahren zum Regionalkraftwerk Mittlerer Inn.

Der Aktenordner enthält die Unterlagen zum UVE-Konzept des Regionalkraftwerks, die als Basis für die Umweltverträglichkeitserklärung (UVE) dienen.

Um auch die interessierte Bevölkerung in diesen Informationsprozess einzubinden, wird die gesamte Mappe „UVP-Vorverfahren“ (Umweltverträglichkeitsprüfung) im Gemeindebauamt zu Einsichtnahme aufgelegt.

Der Standort des geplanten Kraftwerkes (Staumauer) wurde bekanntlich von Telfs flussabwärts nach Pettnau verlegt. Telfs ist nur noch im Rückstaubereich betroffen.

13 EINREICHUNGEN FÜR DEN INTEGRATIONSPREIS 2012

Der heuer erstmals ausgeschriebene Telfer Integrationspreis bringt Spannung. Insgesamt 13 Organisationen und Einzelpersonen bewerben sich um die in drei Kategorien zu vergebenden Auszeichnungen für ehrenamtliche Integrationsarbeit.

Bemerkenswertes „sichtbar machen, anerkennen und honorieren“ ist die Absicht des Integrationspreises 2012. Im Mittelpunkt stehen das ehrenamtliche Engagement von Institutionen, Vereinen und Einzelpersonen. „Die Marktgemeinde Telfs ist in der professionellen Integrationsarbeit sehr gut aufgestellt“, betonen Bgm. Christian Härting und GR Güven Tekcan. „Kindergärtnerinnen, Lehrer im Regelschulwesen und in der Volkshochschule, Übersetzer, Seelsorger, Berater in den Sozialeinrichtungen, Mitarbeiter in der Verwaltung und auch die politischen Mandatare im Integrationsausschuss nehmen das Anliegen eines verständnisvollen Miteinander in ihrer täglichen Arbeit sehr ernst.“

„Telfs hat 15.300 Integrationsverantwortliche!“ sagt der Telfer Integrationsbeauftragte Mag. Ewald Heinz. Alle Telfer - Einheimische und „Zweiheimische“ – seien für ein friedliches Zusammenleben verantwortlich.

DIE GEMEINDE unterstützt aktiv das Erlernen der deutschen Sprache: Für Absolventen von Deutschkursen auf A2-Niveau gibt‘s einen kleinen Zuschuss zu den Kurskosten. Im Bild: Erfolgreiche Teilnehmer der Volkshochschulkurse, zusammen mit Bgm. Christian Härting (r.), GR Güven Tekcan (l.) und Lehrerin Daniela Neurauter (3.v.r.).

Institutionen

Projekt MEET – Internationaler Stammtisch

Das Team um Dr. Hubert Weiler-Auer hat eine Initiative ins Leben gerufen, mit Begegnung, Austausch und in originellen Locations. Im Zentrum stehen Kunst, Musik, Kreativität und kulturelle Vielfalt zwischen „Einheimischen“ und „Zuagroasten“.

BILILA – Institut für bilinguale Leseanimation

Mag. Monika Himsl führt seit 2008 dieses Familien-Lernhilfe-Projekt in Telfs durch - intensive Lernhilfe und Buchverleih, Gespräche und Begegnungen.

„Literacy“ – Mit Bilderbüchern wachsen

Die Bücherei Telfs (Nadja Fenneberg), die Musikschule (Mag. Petra Weiss) und weitere Organisationen wollen in Kindern „Lust auf Sprache“ wecken. Im Projekt werden Erfahrungen mit Lese- Erzähl- und Schriftkultur vermittelt. Auch musikalische Begegnungen (zwischen Kinderlied und Orgelbesuch).

Vereine

TAEKWONDO-Verein Telfs

Der Verein besteht seit 32 Jahren, bietet ca. 60 Mitgliedern aus fünf verschiedenen Nationen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Die Begegnung in Respekt und Toleranz wird seit vielen Jahren im Alltag gelebt.

Rotes Kreuz Bezirksstelle Telfs

Freiwillige engagieren bei vorbereitenden Deutschkursen für Asylanten, kultursensibler Hilfestellung nach Unglücksfällen, Einbindung von Zivildienern mit unterschiedlicher ethnischer Herkunft, Aufnahme von Personen mit Migrationshintergrund im Verein bis zur differenzierten Ausrichtung von Festen je nach religiösen und kulturellen Vorschriften und Gewohnheiten.

Obst- und Gartenbauverein

Der MundeGarten ist auf und um die weltgrößte Kräuterspirale in der Puite gewachsen – ein Ort der Vielfalt und Begegnung von Menschen mit unterschiedlicher nationaler, ethnischer und religiöser Herkunft.

Fußballverein SV Star-Sportwetten Telfs – Jugendarbeit

Rund 230 junge Menschen zwischen 6 und 18 Jahren trainieren und spielen in 10 Nachwuchsmannschaften, 18 ehrenamtliche Trainer begleiten die sportliche Ausbildung mit besonderer Berücksichtigung der sozialen Begegnungen (50% „Einheimische“ – 50% „Zweiheimische“).

Privates Familien- und Studienheim – Kinderförderung

Telfer Kultur-, Bildungs- und Integrationszentrum

Für den Verein in der Bahnhofstrasse sind Kinder generell „Menschen mit besonderem Förderbedarf“. Deshalb unterhält er ein Studienheim, in dem Kinder in ihrem schulischen Werdegang gefördert werden.

ATIB Telfs

Der ATIB ist ein Verein für kulturelle und soziale Zusammenarbeit. Die Wahrung der eigenen Tradition, der Austausch mit den ur-heimischen Telfern wird in Kermes, Iftar-Zelt, in der Teilnahme am öffentlichen Leben gepflegt. In Sozialaktionen werden immer wieder namhafte Beiträge zu allgemeinen Gemeinwesen-Einrichtungen und für soziale Notfälle bereit gestellt.

Einzelpersonen

Elisabeth Weber (vorgeschlagen durch Taekwondo-Club) wirkte im Verein als Gründungsmitglied, langjährige Obfrau und „gute Seele“ mit viel Einsatz. Die persönliche Betreuung jedes Mitgliedes hat die Trägerin des 1. Blauen Gürtels in den Mittelpunkt ihrer Tätigkeit gestellt.

Turgut Hozan Keskin

(vorgeschlagen durch Verein Orient-Okzident-Express und MMag. Oscar Thomas-Olalde) Der Sänger und Saz-Baglama-Musiker ist als Flüchtling nach Telfs gekommen, inzwischen anerkannt und wahrscheinlich einer der in Tirol bestvernetzten Musiker: Musik als Verständigung lebt er bei internationalen und interkulturellen Musikprojekten, Workshops, Benefizveranstaltungen in verschiedensten musikalischen Formationen.

Heinrich Tilly

Der 80-jährige Visionär aus Telfs legt nach seinem Motto: „Integration heißt Miteinander durch nebeneinander!“ zwei Bauprojekte vor: „Souq (Basarviertel) mit Moschee und Minarett“ und „Integrationsbrunnen für Telfs“.

Dagmar Vuga

(vorgeschlagen durch Telfer Kultur- Bildungs- und Integrationszentrum – Bahnhofstrasse)

Frau Vuga betreut ehrenamtlich im privaten Familien- und Studienheim 4mal wöchentlich Kinder zwischen 7 und 15 Jahren bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben.

Die Jury besteht aus Mag. Hannes Gstir (JUFF-Tirol, Leiter der Abteilung Integration), DI Karin Hartl-Hubmann (Abteilung Landesentwicklung und Zukunftsstrategie) und Brigitte Flür (Stadträtin für Soziales und Integration in Imst). Nach eingehenden Beratungen wird eine Preisträger-Entscheidung gefällt. Im Herbst werden im Rahmen eines Integrationsfestes alle Teilnehmer und Preisträger durch die Marktgemeinde gewürdigt.

KUNDMACHUNGEN

über die Auflegung des geänderten Entwurfs der ersten Fortschreibung
des örtlichen Raumordnungskonzepts

Der vom Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs in seiner Sitzung vom 04.11.2011 beschlossene Entwurf der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes ist in der Zeit vom 21.11.2011 bis zum 02.01.2012 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegen.

Während der Auflage- und Stellungnahmefrist sind Stellungnahmen eingelangt.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung am 17.02.2012 zu Tagesordnungspunkt 2 a gemäß § 64 Abs. 4 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, beschlossen, nach ordnungsgemäßer Behandlung der Stellungnahme den von den Raumplanern DI Erwin Ofner, Telfs und Architekturbüro Walch ZT GmbH, Reutte geänderten Entwurf der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde Telfs durch zwei Wochen hindurch vom 01.03.2012 bis 15.03.2012 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen gegenüber der ersten Auflage vor:

1. ***Änderungen der Inhalte des § 3 (Sicherung von Freihalteflächen) – Ergänzende Festlegung im Bereich FE 1:***
   Die Ausweisung von Sonderflächen für sonstige landwirtschaftliche Gebäude, insbesondere für Feldställe, ist unter Bedachtnahme der Zielsetzungen der örtlichen Raumordnung und des Freihaltezweckes zulässig.
2. ***Herausnahme des Gewerbegebietes „G 06“ aus dem Inhalt der Fortschreibung des ÖRK im Bereich südlich der Liebherr-Werke***
3. ***Parzellenscharfe Verschiebung der maximalen Siedlungsgrenze im Bereich des Entwicklungsstempels W 10.***
4. ***Änderung der Erläuterungen für den Bereich Buchen:***
   Bei einer zukünftigen baulichen Entwicklung im Bereich Buchen und damit einer Vergrößerung des Wasserverbrauches, sind seitens der Gemeindewerke Telfs GmbH bauliche Maßnahmen umzusetzen (Revitalisierung der Quellen, Ausweisung der Schutzzonen bzw. – gebiete). Eine Entsorgung der zu erwartenden Abwässer hingegen, erscheint aufgrund des großen Gefälles des Ableitungskanals als möglich.
5. ***Aufnahme des Stempels S 42 im Bereich Mösern:***
   Ausweisung der Entwicklungsfläche zur Herstellung einer Sonderfläche für Beherbergungsgroßbetrieb.
6. ***Änderung der Erläuterungen für den Bereich Mösern Stempel „T 03“:***
   Erweiterung der Entwicklungsfläche für Bedarf bzw. Herstellung einer entsprechenden Sonderflächenwidmung (Pferdeunterstand).

Die Änderungen lassen keine zusätzlichen erheblichen Umweltauswirkungen erwarten, weshalb der bereits im Zuge der ersten Auflage ebenfalls aufgelegte Umweltbericht nur geringfügig geändert wird, eine neuerliche Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 6 Tiroler Umweltprüfungsgesetz – TUP, LGBl. Nr. 34/2005 ist daher nicht erforderlich.

Die Auflegung erfolgt nur im Umfang der oben beschriebenen Änderungen.

Die maßgeblichen Unterlagen – Verordnungstext, Pläne, Erläuterungsbericht, Bestandsaufnahme und Umweltbericht – liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt Telfs (Bauamt) zur Einsichtnahme auf und sind im Internet unter http://www.telfs.eu einzusehen.

Personen, die in der Gemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Telfs eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zu den aufgelegten Änderungen des Entwurfs abzugeben.

Telfs, am 22.02.2012
Der Bürgermeister:
Christian Härting

KUNDMACHUNGEN

Der Sozial- und Gesundheitssprengel sucht Dipl. Gesundheits- und KrankenpflegerInnen sowie PflegehelferInnen in Teil- und Vollzeit.
Bewerbungen bitte an sprengel@sozialsprengel-telfs.at bzw larissa.poeschl@telfs.tgv.at

Erfolgreiche Umstellung bei digitalem Kabel-TV

In der Nacht von 2. auf 3. Juli haben die Gemeindewerke Telfs ihre neue Sendeanlage für Digital-TV in Betrieb genommen. „Eine Investition in die Zukunft!“ so GWT-Geschäftsführer Christian Mader, „Somit steht allen Kabel-TV Kunden eine der modernsten Sendeanlagen Österreichs zur Verfügung!“

Große Programmauswahl

Neben allen österreichischen Sendern und einem umfangreichen deutschsprachigen Senderangebot stehen ab sofort auch zahlreiche fremdsprachige TV-Sender zur Auswahl. Insgesamt können somit rund 150 TV-Sender angeboten werden, eine Auswahl davon haben wir hier zusammengestellt.

Zahlreiche Extras

Nicht nur die Programmvielfalt, sondern der gesamte TV-Komfort hat sich durch die neue Sendeanlage deutlich verbessert. So strahlen bereits zahlreiche Sender in hochauflösender HD-Qualität, wodurch beste Bildqualität gesendet wird. Darüber hinaus können sämtliche Programminformationen via EPG (Electronic Program Guide) direkt am Bildschirm abgerufen werden, sprich: die Programmzeitschrift am Bildschirm!

Auch Hörfunk-Vielfalt

Neben dem TV-Angebot stehen allen Kunden auch knapp 100 digitale Hörfunk-Sender zur Auswahl. Damit ist auch beim Hörvergnügen für reichlich Abwechslung gesorgt!

Was brauchen Sie dazu?

Bereits jeder zweite Kunde nimmt das digitale Angebot in Anspruch! Sie benötigen dazu lediglich einen Kabel-Receiver oder ein TV-Gerät mit eingebautem DVB-C Receiver. Achten Sie beim Kauf eines Neugerätes daher auf dieses Zeichen:

DVB C CABLE

Was kostet Digital-TV?

Durch die Nutzung des digitalen Angebotes entstehen keine Mehrkosten, also: Mehr TV ohne mehr zu bezahlen!
Für weitere Details und Infos steht Ihnen das Kabel-TV-Team der Gemeindewerke Telfs unter der Rufnummer (05262) 62330-1649 gerne zur Verfügung!
Alle Infos und eine Programmliste finden Sie auch auf der Homepage unter **www.telfs.com**!

DATENBANK FÜR GRUNDSTÜCKE

Mit der Inbetriebnahme der neuen Grundstücksdatenbank (GDB) wurde die Verwaltung von Grundstücken bei den Grundbüchern und Vermessungsämtern vereinfacht. Damit erfolgt eine Umschreibung aller Grundstücksdaten in die neue Datenbank. Diese Umschreibung wurde am 1. Juni im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ kundgemacht. Zudem erfolgt eine Veröffentlichung aller umgeschriebenen Grundstücke auf der Homepage des BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen www.bev.gv.at

FAST 1 MIO. KUBIKMETER GERÖLL

Kürzlich gab Landesgeologe Gunther Heißel weitere Informationen zum Bergsturz im Alpltal im März bekannt. U. a. heißt es in der Aussendung, dass der Abbruch fast eine Million Kubikmeter ausmacht und in der Region ein Erdbeben der Stärke 1,8 nach der Richterskala ausgelöst hat. Und: „Die Felstrümmer sind mit bis zu 100 km/h auf eine Länge von 2,5 Kilometern ins Tal gedonnert.“

Impressum

Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs.
Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Amtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer.
Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111. E-Mail: telferblatt@telfs.gv.at sowie wilfried.schatz@telfs.gv.at.
Bildredaktion: Dr. Stefan Dietrich.

Druck: Hörtenbergdruck Aichberger KG Telfs. Auflage: 6.700 Stück

Nächste GR-Sitzung am
31. August

EINSATZ FÜR BEZIRKSGERICHT

In einer Aussendung nahm LH-Günther Platter neuerlich gegen die Pläne des Justizministeriums Stellung: „Mit mir gibt’s keine Schließung des Bezirksgerichtes Telfs!“ Tirol sei durchaus bereit zu sparen, wo es sinnvoll erscheint. Bei den Bezirksgerichten seien jedoch andere Bundesländer am Zug. Bgm. Christian Härting begrüßte, dass sich der Landeshauptmann erneut eindeutig hinter das Bezirksgericht Telfs gestellt hat.

LÄRMSCHUTZ: VERORDNUNG BEACHTEN

Aus aktuellem Anlass werden die TelferInnen auf die geltende Lärmschutzverordnung der Marktgemeinde aufmerksam gemacht. Ihr ist entnehmen, wann lärmverursachende Tätigkeiten (z.B. das Rasenmähen) gestattet sind und wann nicht.
Informationen erteilt Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer. Die Verordnung steht zum Download auf www.telfs.gv.at/Verordnungen/Lärmschutzverordnung

KUNDMACHUNGEN

Betreff: **Bebauungsplan EBP 242/12,**
im Sportzentrum für die Errichtung einer Eishalle;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **29.06.2012** gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 - TROG 2011, die **Auflage** und **Erlassung** des Bebauungsplanes EBP 242/12 für je eine Teilfläche aus den Gsten 2521/4 und 2052, beide KG Telfs, südlich der Eiskuppel im Sportzentrum, Franz-Rimml-Straße,
entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie der Stellungnahme der Asfinag und der Abt. Wasserwirtschaft des Baubezirksamtes Innsbruck beschlossen.
Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Wirkung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.

Der Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

12. 07. 2012 bis 09. 08. 2012

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

KUNDMACHUNGEN

du und wir
unabhängige telfer bürgerliste

Denkmäler

Die drei wichtigsten Kreisverkehrsanlagen in Telfs sind leider schon mit dem Hl. Sebastian, dem Wilden und dem Steinbeißer besetzt. Diese drei Figuren haben Denkmalstatus, sie sind über Telfs hinaus bekannt.
Wenn man die letzten Entwicklungen in der Gemeindeführung kritisch beobachtet, könnte man meinen, unser Herr Bürgermeister möchte sich in Telfs auch ein Denkmal setzen. Es steht außer Frage, dass Telfs ein Schwimmbad braucht (viel mehr als eine Eishalle für das ganze Jahr) und dass unsere jüngsten MitbürgerInnen eine gute Betreuung vorfinden sollen. Aber braucht es deshalb wirklich gleich ein neues Erlebnisbad an einem neuen Standort und einen Neubau für einen Kindergarten? Sollte man bei den fehlenden Finanzen nicht zumindest ernstlich Alternativvarianten überlegen? Unser Bürgermeister lässt seinerseits keinen Zweifel aufkommen, dass er bei beiden Projekten einen Neubau will. Warum bauen wir nicht einen vierten Kreisverkehr mit einem Denkmal für unseren Bürgermeister, das wäre die billigste Variante.
(GR Vinzenz Derflinger)

GRÜNER LEBENS RAUM TELFS

Jugend verdient mehr

Im Gemeinderat kam der Stillstand bzw. die extreme Vernachlässigung des Jugendausschusses durch dessen Obmann zur Sprache. Ein internes Papier der ÖVP Fraktion tauchte auf, welches die gleichen Vorwürfe erhob. Die Jugend ist uns zu wichtig, um den Stillstand weiter zu tolerieren. In diesem für Telfs so wichtigen Ausschuss muss eine Veränderung stattfinden, um ein vernünftiges Angebot für die Jugend zu schaffen. Mit dem neuen, engagierten Jugendkoordinator hätte die Gemeinde endlich die Gelegenheit, mehr Innovation zum Wohle jener Jugendlichen zu schaffen, die bisher nicht ausreichendes eingebunden wurden. Vor allem müssen Möglichkeiten für die sinnvolle Freizeitgestaltung - auch außerhalb des gut organisierten Vereinswesens - geschaffen werden. Kinder und Jugendliche benötigen Platz und Raum, in dem sie sich bewegen, entwickeln und kommunizieren können - und das, ohne Konsumzwang und ständige Kontrolle. Daher ist eines unserer größten Anliegen, Räume dafür zu schaffen: ein adäquates Jugendzentrum und freie Sport- und Bewegungsplätze vor allem dort, wo viele Jugendliche wohnen.
(GR Christoph Walch)

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Kindergarten und Bad

Von der Regelung des Landes sind in Telfs 23 Dreijährige betroffen. 90% haben türkischen Migrationshintergrund. Deswegen soll der vermögende türkische Verein „ATIB“ diese türkischstämmigen Dreijährigen für ein Jahr in ihren Räumlichkeiten aufnehmen. Gemeinsam mit dem türkischen Frauenverein „Lilie“ soll den Kindern in diesem Jahr intensiv Deutsch beigebracht werden. Im Alter von vier Jahren könnten die Kinder dann mit guten Deutschkenntnissen in den öffentlichen Gemeindekindergarten übernommen werden. Ein kostspieliger Kindergartenneubau ist somit nicht notwendig. Vor allem würde das anhaltende Problem der mangelnden Deutschkenntnisse wegfallen. Das wäre eine integrative Meisterleistung. Die FPÖ-Telfs würde dafür die türkischen Vereine „ATIB“ sowie „Lilie“ für den Telfer Integrationspreis 2012 vorschlagen. Eine sinnvolle, gelebte Integration würde damit stattfinden!
Zum Telfer Bad gibt es ein klares „Ja“ der FPÖ-Telfs. In Telfs soll es weiterhin ein Schwimmbad geben. Die FPÖ-Telfs ist für ein leistbares Schwimmbad zu einem leistbaren Eintrittspreis.
(GV Mag. Dieter Schilcher)

TELFS NEU

Wichtiger Beschluss

Wir sind sehr froh, dass es auch insbesondere durch die Oppositionsarbeit von TELFS NEU gelungen ist, den von Bgm. Härting vorschnell gewollten Grundsatzbeschluss für einen Neubau des Schwimmbades in der „Sauweide“ abzuwenden und stattdessen eine offene Ideenfindung mit der Suche nach der besten Lösung für ein Schwimmbad zu starten. Sonst wäre es im wahrsten Sinn eine planlose Vorgangsweise mit den wahrscheinlich teuersten Finanzierungskosten gewesen. Mit dem sog. wettbewerblichen Dialog sind wir jetzt auf dem richtigen Weg, um alle Möglichkeiten auszuloten, angefangen von einem Erlebnisbad bis hin zu zusätzlichen Therapiebecken. Wobei für Therapiebecken ein möglicher Betreiber und somit eine Kostenbeteiligung gefunden werden könnte und sich der derzeitige Standort vis a vis den Ärztehäusern geradezu anbieten würde. Gleichzeitig bekommen wir dann endlich auch die von uns schon lange eingeforderten konkreten Kostenaufstellungen. Fest steht jedoch schon heute, dass ein Neubau auf der grünen Wiese die teuerste Variante ist.
(GV Doris Walser)

TELFER VOLKSPARTEI

Schulterschluss

Die Jugendarbeit in Telfs ist zu wichtig, um sie parteipolitisch, wie unlängst seitens der Grünen versucht, zu missbrauchen. In keiner einzigen Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Vereinswesen wurde ein Antrag der Grünen Telfs eingebracht, um zu einer erfolgreichen Jugendarbeit beizutragen. Vielmehr beschränkt sich die Arbeit dieser Ein-Mann-Fraktion darauf, im Gemeinderat medienwirksame Schlagzeilen zu produzieren. Für die Telfer VP gilt es hingegen konkrete Projekte gemeinsam mit den Telfer Jugendlichen umzusetzen. Im September wird es daher einen offenen Jugendausschuss geben, zu dem alle Jugendlichen eingeladen werden, ihre Ideen und Vorstellungen einzubringen. Konkrete Maßnahmen müssen vor allem beim Telfer Jugendzentrum gesetzt werden. Das Jugendzentrum ist in einem äußerst schlechten Zustand und gehört dringend saniert und renoviert. Im nächsten Gemeinderat wird die Telfer Volkspartei einen Antrag einbringen und wir laden alle Fraktionen ein, endlich die notwendigen finanziellen Mittel für eine erfolgreiche Jugendarbeit in Telfs freizugeben.
(GV Mag. Florian Stöfelz)

WIR FÜR TELFS
TEAM CHRISTIAN HÄRTING

FÜR Telfer Familien

Wir brauchen eine leistbare ganztägige Kinderbetreuung. Deshalb brauchen wir neue Räumlichkeiten für unsere jüngsten TelferInnen. Das ist Fakt. Dafür steht WIR FÜR TELFS ohne Wenn und Aber. Aufgrund der bestehenden Nachfrage müssen wir das Angebot erweitern und dabei wird keine Konkurrenz zum Haus der Telfer Kinder geschaffen. Eine spezielle Gruppierung im Gemeinderat spricht oft sehr viel von „Familienfreundlichkeit“. Ich darf diese Mandatare einladen, nicht nur mit vollem Munde davon zu reden, sondern auch dementsprechend FÜR unsere Kinder zu handeln.
Seit mehr als einem halben Jahr wird dieses Thema politisch blockiert. Wir möchten etwas aufbauen für die nächsten Generationen – Tatsachen sprechen lassen.
Deshalb appelliere ich an alle konstruktiven Kräfte im Gemeinderat: Schaffen wir gemeinsam neue Räumlichkeiten für die Telfer Kinder. Vergesst die politischen Kämpfe – wenigstens einmal - für die Zukunft der Jüngsten in Telfs. Wir werden im Herbst zwei mögliche Lösungsvarianten präsentieren. Dann geht es darum Farbe zu bekennen - FÜR ein Familienfreundliches Telfs.
(GR Josef Federspiel)

DEBATTE UM JUGENDARBEIT

In Zusammenhang mit der Debatte über die Führung des Jugendausschusses kritisierte GV Mag. Florian Stöfelz (ÖVP) die „tendenziöse Berichterstattung“ auf der Homepage der Marktgemeinde Telfs und übermittelte einen Pressetext.

GR Christoph Walch hatte dem Jugendreferenten u.a. Untätigkeit vorgeworfen und angeregt, die Jugendagenden einem anderen Gremium zuzuweisen. Auch in der Tiroler Tageszeitung wurde berichtet - über eine offizielle ÖVP-Aussendung und auch über ein internes Schreiben von ÖVP-Fraktionsobmann VBgm. Christoph Stock an Stöfelz, in dem dessen Vorsitzführung und häufige Abwesenheit bei Sitzungen kritisiert und er verwarnt wird.

Als „tendenziös“ bezeichnet GV Stöfelz beim Artikel auf der Gemeindehomepage vor allem den Hinweis auf Walchs langjährige Tätigkeit bei den Pfadfindern im Zusammenhang mit seinem Vorwurf, Walch stehe der „linksautonomen Szene“ nahe.

Hier nun die wörtliche Stellungnahme von GV Stöfelz: *Die in der Gemeinderatssitzung vorgebrachte Kritik an der Jugendarbeit in Telfs weist Jugendreferent Gemeindevorstand Mag. Florian Stöfelz entschieden zurück: „Mit der Bestellung eines eigenen Jugendkoordinators in der Gemeinde vor einigen Monaten wurden die Jugendagenden stark aufgewertet. Jetzt gilt es konkrete Projekte gemeinsam mit den Telfer Jugendlichen umzusetzen. Im September wird es einen offenen Jugendausschuss geben, zu dem alle Jugendlichen eingeladen werden, ihre Ideen und Vorstellungen einzubringen.“ Konkrete Maßnahmen will Stöfelz beim Telfer Jugendzentrum setzen. „Das Jugendzentrum ist in einem äußerst schlechten Zustand und gehört dringend saniert und renoviert. Bei der nächsten Gemeinderatssitzung werde ich einen diesbezüglichen Antrag einbringen und lade alle Fraktionen ein, den Antrag auch tatkräftig zu unterstützen“, so Stöfelz.*

Aktuelle Meldungen zum Gemeindegeschehen finden Sie auf www.telfs.eu

IM „CHILLI“ TUT SICH ETWAS

DIE DREI SIEGREICHEN Zweiermannschaften des Turniers.

Unabhängig von der aktuellen Auseinandersetzung über die Tätigkeit des Jugendausschusses werden im Jugendhaus „Chilli“ immer wieder Aktionen gestartet und Akzente gesetzt.

Die Jugendlichen haben gemeinsam mit dem Team der JugendarbeiterInnen Mag.a Ana Ploner, Reinhold Jeschko und Jugendkoordinator Dr. Matthias Forcher-Mayr eine Renovieraktion durchgeführt. Mit Eifer wurde geschliffen, verputzt, gemalt und umgestellt. Forcher-Mayr verknüpft damit mehr als bloße Kosmetik: „Die neue Farbe soll Schwung in die Sache bringen und das Haus aufwerten!“ Auch ein eigener Mädchenraum wurde im Chilli eingerichtet.

Weiters erfreulich: Die Bücherei im Noaflhaus Telfs gibt in Zukunft überschüssige Bücher, Spiele und Zeitschriften an das Jugendhaus weiter. Chilli dankt dafür herzlich.

Am 29. Juni wurde österreichweit der Tag der Offenen Jugendarbeit begangen. Die Offene Jugendarbeit Telfs (OJAT) beteiligte sich an diesem Tag mit einem Ball-Triathlonturnier sowie einem anschließendem Grillfest im Jugendhaus Chilli.

KUNDMACHUNG

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 233**
Widmungserweiterung für die Errichtung einer Hotelanlage in Mösern.
Am Wiesenhang;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **29.06.2012** gemäß den Bestimmungen des II. Teiles, Abschnitt 5, § 70 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 i.V.m. § 113 Abs. 3+4, Tiroler Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 56 – TROG 2011 - die **Auflage** und **Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 233 - 1. Umwidmung je einer Teilfläche aus den Gsten 4418/4 u. 4440/1, beide KG Telfs von „FREILAND“ (§ 41 TROG 2011) in „BAULAND – TOURISMUSGEBIET BESCHRÄNKT Tb“ (§§ 37 u. 40/4+6 TROG 2011,

2. Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. 4440/1 KG Telfs von „FREILAND“ (§ 41 TROG 2011) in „SONDERFLÄCHE ERHOLUNGSWALD SEw/t (§ 43/1 TROG 2011),

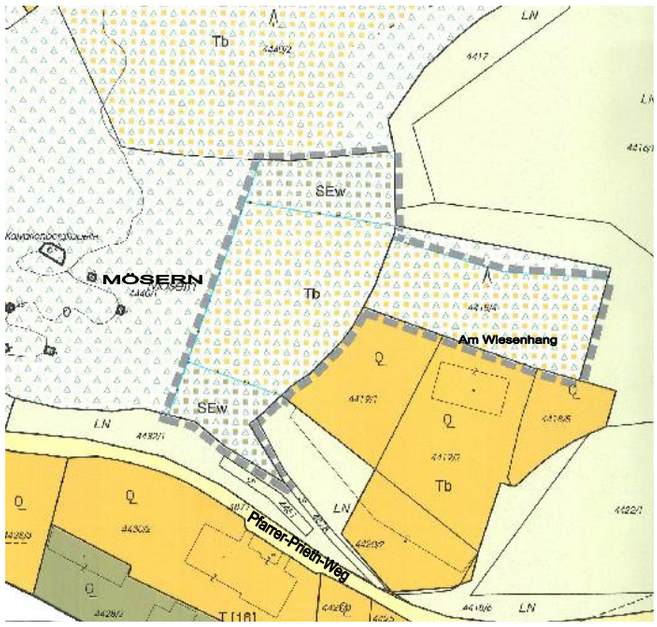
im Bereich Am Wiesenweg in Mösern, entsprechend den Planunterlagen, dem ortsplanerischen Gutachten des Raumplaners sowie den Stellungnahmen des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenenverbauung, der Bezirksforstinspektion Innsbruck, des Umweltreferates der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, des Bundesdenkmalamtes und der Gemeindewerke Telfs GmbH. beschlossen.

Der Beschluss der Erlassung steht unter der auflösenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen dazu einlangen.
Die Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

12. 07. 2012 bis 09. 08. 2012

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

KUNDMACHUNG



LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

TT Café machte am Wallnöfer-Platz Station

Foto: Schatz

Rede und Antwort standen Gemeindevertreter beim TT Café am Wallnöfer-Platz. Einen Tag nach der Gemeinderatssitzung kam u.a. das Thema Schwimmbad zur Sprache. Im Bild v. r.: Bgm. Christian Härting, TT-Chefredakteur Alois Vahrner und Dr. Peter Raunicher, der Geschäftsführer der Sport- und Veranstaltungszentren Telfs.

Jahrgangstreffen der 52er

Foto: Privat

Junge 60 Jahre alt sind diese TelferInnen, die zum heurigen 52er Jahrgangstreffen kamen. Gemeinsam besichtigten sie die Area 47. Danach fuhr die Gruppe ins Kühtai, wo im Dorfstadl ein Abendessen mit geselligem Beisammensein zur Musik der Tschirgantspatzen angesagt war. Mit Silvia Schaller und Vinzenz Derflinger waren auch zwei Gemeinderäte Jahrgang 1952 mit von der Partie.

Ausflug in die „Schwarzmanderkirche“

Foto: Privat

Elf Bewohner der Pflege Ost des Altenwohnheimes Telfs am Wiesenweg unternahmen eine Tour nach Innsbruck. Die älteste Teilnehmerin zählte immerhin 98 Jahre. „Für etliche Bewohner war es nach Jahren wieder ein Erlebnis, mit dem Bus zu fahren“, berichtet Stationsleiterin Mirela Jungic. Unter anderem besichtigten die SeniorInnen die „Schwarzmanderkirche“. Danach ging es zur gemütlichen Jause in den Stiftskeller.

Würdigung für Pater Vinzenz Gredler

Foto: Dietrich

Einen „großen Sohn“ von Telfs würdigte der Heimatbund Hörtenberg im Noaflhaus mit der Ausstellung „Ein Leben für die Natur“ zum 100. Todestag des Biologen und Insektenkundlers Pater Vinzenz Gredler. Großer Publikumsandrang bei der Eröffnung zeigte das lebhafte Interesse am Franziskanerpater und Naturforscher, der 1823 in Telfs geboren wurde und 1912 in Bozen starb. Neben Vertretern der Gemeinde mit Bgm. Christian Härting an der Spitze waren auch zahlreiche Franziskaner erschienen, um ihren Ordensbruder zu würdigen. Sogar Provinzial P. Oliver Ruggenthaler war zur Ausstellungseröffnung nach Telfs gekommen.

Neue Boutiquen im Ortszentrum

In der Bahnhofstraße 4 (ehemals Juwelier Gamsjäger) hat eine San Siro Boutique mit angeschlossenem Zumba Shop eröffnet. Zur Eröffnung kamen zahlreiche Gäste, Freunde und erste Kunden. Auch der Telfer Ortsmarketing-Chef Dr. Peter Raunicher stellte sich ein und gratulierte Geschäftsführerin Jasmin Jordan zur gelungenen Eröffnung und zum schönen, gediegenen Shop.
Auch im Inntalcenter Telfs gab‘s eine Neueröffnung: Tom Tailor Denim betreibt jetzt im 1. Obergeschoss einen Shop. Manager Stefan Föger überreichte Filialleiterin Frau Claudia Bretter und Mitarbeiterin Julia Kalisch einen Blumenstrauß.

Kunstmeile im Inntalcenter mit 30 Teilnehmern

Foto: Schatz

30 Künstler und Kunsthandwerker zeigten im Rahmen der heurigen Kunstmeile im Inntalcenter ihre Arbeiten. Zu sehen waren u. a. Malereien, Skulpturen, Keramik, Schmuck, Design, Bodypainting, Schnitzereien, Glasarbeiten, Korbflecht-Arbeiten und vieles mehr. Im Bild v.l. Centermanager Stefan Föger, Multimedia-Künstler Harry Triendl, Kristian Tabakov und Bgm. a. D. Helmut Kopp vor einem WortKunst-Insert aus dem www.sprachkabi.net

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Tagesmütter und -vater schlossen Ausbildung ab

Foto: Dietrich

17 motivierte Kursteilnehmer starteten im April ihre Ausbildung zur/m Tagesmutter/vater. In Theorieunterricht und Praxiseinheiten beschäftigen sie sich u.a. mit Entwicklungspsychologie, Medienpädagogik, gesunder Ernährung und sinnvoller Freizeitgestaltung. Soeben schlossen die Teilnehmer ihre Ausbildung ab und garantieren damit mehr Plätze für Tageskinder in Telfs. Informationen dazu gibt es im Büro des Sozialsprengels Kirchstraße unter Tel. 65479-25 bzw. unter 0650/5832688 und aktion.tagesmutter-telfs@familie.at bei Ursula Paulus. Ab Mitte Juli verstärkt Barbara Reisenhofer das Team.

Starke Telfer Pensionisten-Abordnung in Bregenz

Foto: Privat
Foto: PV Telfs

Einen tollen Ausflug an und über den Bodensee unternahmen 71 Mitglieder des Telfer Pensionistenverbandes. Insgesamt 600 Tiroler Pensionistinnen und Pensionisten fuhren zum Treffen mit dem Vorarlberger PV ins Ländle, die Telfer stellten dabei die stärkste Gruppe. Der Ehrenvorsitzende LA i. R. Alfons Kaufmann überreichte dem Vorarlberger PV-Vorsitzenden Erich De Gaspari als Dank für die Gastfreundschaft eine Telfer Friedensglocke, Landessekretär Hubert Lötsch erhielt das Friedensglocken-Buch.

Poly Telfs erhielt Gütesiegel

Foto: BMUKK

Vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK) wurde die PTS Telfs für ihre erfolgreiche Arbeit mit dem Förderpreis und dem Gütesiegel für Polytechnische Schulen ausgezeichnet. Im Bild v.l. ADir. Regierungsrat Franz Haider (BMUKK), Sektionschef Kurt Nekula (MA), Projektleiterin Annemarie Reich, PTS-Direktor Rainer Hangl und Ministerialrat Dr. Helmut Bachmann (BMUKK).

Integrationskonferenz in Telfs

Foto: Schatz

Im Mai trafen sich in Telfs die leitenden Fachbeamten aus der Schweiz, Liechtenstein, Österreich, Südtirol und Bayern zur 5. Internationalen Integrationskonferenz. Landesrat Gerhard Reheis, Bgm. Christian Härting und Gemeinderat Güven Tekcan begrüßten die hochkarätige Runde. Am Abend führte Konferenz-Koordinator Mag. Ewald Heinz die Teilnehmer zur Friedensglocke, wo ihnen Bgm. a. D. Helmut Kopp die Geschichte der Glocke und der ARGE ALP erläuterte.

Naturfreunde-Damen beim Tiroler Frauenlauf

Foto: Unterpertinger

Zehn Frauen der Naturfreunde Telfs nahmen heuer am Tiroler Frauenlauf teil. Als Läuferinnen dabei waren Mariella Stanka, Simone Szabo, Jaqueline Thurnes, Jasmin Unterpertinger und Carina Würtl; als Walkerinnen Daniela Hieber, Anna Marx sowie Andrea und Daniela Steinacher und Kathrin Ziegler.

Public Viewing war großer Erfolg

Foto: Mussack

Neunzehn Tage Fußball vom Feinsten gab es im Juni beim „Public Viewing“ am Wallnöferplatz in Telfs. Hubert Mussack, der im Auftrag der Marktgemeinde die Veranstaltung organisiert hat, freut sich über die äußerst friedlich verlaufene Veranstaltung. „Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei den Bewohnern des Wallnöfer-Platzes bedanken, die lärmmäßig doch Einiges abbekommen haben“, sagt Mussack.